

die Herzogin und ihre Angehörigen; selbst das Reiserecht der Herzogin und ihre Begleitung dabei ward normiert. Das Leibgedingsgut der Herzogin (der Calenberg), auch ihr eingebrachtes Silbergeschirr (2262 Thaler an Werth) und ein stattliches Halsband, welches Alles der Herzog für seine Schulden verpfändet hatte,⁴³⁾ sollten ausgelöst, der Vorrath auf Calenberg durch die Herzogin und die dortigen Beamten fortan beaufsichtigt und das Schloß in baulichem, gutem Zustande gehalten werden.⁴⁴⁾

Es war in Hildesheim auch von Kleinodien die Rede gewesen, welche sich in Sidonie's Besiß befinden sollten und auf welche ihr Gemahl Rechtsansprüche geltend machte. Ein Verzeichniß derselben wurde vorgelegt. Der Canzler von Waldhausen soll bei dieser Gelegenheit Äußerungen gethan haben, welche ihm Sidonie nachher sehr übel nahm, weil er sie verdächtigt habe, als ob sie wissentlich den Besiß in Abrede stelle.⁴⁵⁾

Die Herzogin nahm übrigens die Hildesheimer Stipulationen nur mit dem Vorbehalte entgegen: sie wolle es eine zeitlang also versuchen, in der Hoffnung, daß ihr Gemahl sich bedenke und zu ihr zu ehelicher Beiwohnung, auch zu Land und Leuten sich wieder finden und begeben werde. Für den Fall aber, daß er diesen Recess nicht halte, behielt sie sich alle Nothdurft kraft der kaiserlichen Commission vor.

Die Vertreter Erich's aber mußten ihren Herrn bei diesen Verhandlungen den gegen ihn erhobenen Beschuldigungen gegenüber nur damit zu entschuldigen, daß er jung gewesen sei,

⁴³⁾ S. oben S. 22 den kaiserl. Befehl. Ein Verzeichniß des Silbers s. Hannover XVII, S. 33. Das für 3000 Thaler verpfändete Halsband erwähnt Sidonie in dieser Verhandlung: Hannover II, S. 114 a. — ⁴⁴⁾ Hannover II, S. 7, XVI, S. 50, XVII, S. 105 (Original). Protokoll über die Verhandlung vom 18. April an s. II, S. 110. Bericht der Gesandten Erich's: XVI, 45, XVII, 77. — ⁴⁵⁾ Hannover XVI, S. 89, XX, S. 140. Der Canzler suchte sich deshalb in einem Schreiben an Erich: Montag nach Trinitatis 1570 gegen die ihm von der Herzogin gemachten Vorwürfe zu rechtfertigen: Hannover, Cal. Br. A., Des. 22: Die Beschuldigungen verschiedener Beamten durch die Herzogin Sidonie u. s. w.